

## Diskurs zwischen Wissenschaft und Kunst

### Die Ostsee aus Sicht von Günter Grass - und von Forschern gesehen

Am 21. Oktober ab 17.30 Uhr öffnet das IOW seine Pforten für die interessierte Öffentlichkeit. Erstmals wird eine Ausstellung zugänglich sein, die Arbeiten von Günter Grass und IOW-Mitarbeitern vereint. Unter dem Titel „Unsere Baltische Pfütze – wissenschaftlich-künstlerische Betrachtung eines kleinen Meeres“ wurde sie im Herbst 2009 eröffnet, war aber bisher IOW-Mitarbeitern und –Gästen vorbehalten. Neben Plastiken und Grafiken des Nobelpreisträgers Günter Grass zeigt sie Ausschnitte aus dem Arbeitsfeld von Ostseeforschern.

Günter Grass und die Forscher vom IOW haben das Gleiche betrachtet, aber etwas völlig Unterschiedliches gesehen. Oder doch nicht? Die Ausstellung wirft Fragen auf und gibt zugleich überraschende Antworten.

Zur Einstimmung in den grenzüberschreitenden Diskurs zwischen Wissenschaft und Kunst wird Claudius Diemer, Geograph und Buchautor mit dem Vortrag **"Das Gesicht der Meere – Inseln und Küsten aus der Weltraumperspektive"** eine verständliche Kurzeinführung in die Arbeitsweise von Erdbeobachtungssatelliten geben, bevor er ausgewählte Bildbeispiele von Küstenlandschaften und Inseln zeigt und erläutert.

Claudius Diemer hat sich nach zehnjähriger Tätigkeit als Satellitenbildexperte ganz auf den ästhetischen Aspekt der Erdaufnahmen spezialisiert. In seiner "albedo39 Satellitenbildwerkstatt" verarbeitet er Satellitenbild-Rohdaten zu herausragenden Druckerzeugnissen und Bildobjekten. Mit dem mare-Bildband "Das Gesicht der Erde" stellte er 2009 sein erstes Buchprojekt vor. Das Buch wurde von der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet als eines der schönsten Bücher 2009.

Kontakt:

Dr. Barbara Hentzsch, IOW, 0381 5197 102, [barbara.hentzsch@io-warnemuende.de](mailto:barbara.hentzsch@io-warnemuende.de)

Dagmar Amm, IOW, 0381 5197 107, [dagmar.amm@io-warnemuende.de](mailto:dagmar.amm@io-warnemuende.de)